

## Kampf um die Plätze im Landeskader

Am 25. November ging es im Turnleistungszentrum Detmold hoch her: 39 Nachwuchsturnerinnen des Westfälischen Turnerbundes kämpften in fünf Altersklassen um Plätze für den Landeskader 2018. Und dafür mussten sie in einem kombinierten Athletik- und Techniktest den Nachweis erbringen, dass sie über ein für die Kaderzugehörigkeit ausreichendes Leistungspotenzial verfügen. Denn ohne die notwendigen Grundlagen im athletischen und bewegungstechnischen Bereich ist eine Heranführung an hohe und höchste Leistungen nicht möglich.

Die Leistungen waren dabei schon besser als im Vorjahr. Insbesondere in den beiden jüngeren Altersklassen 7 und 8 zeigte sich, dass viele Vereine mit ihren Talenten an den geforderten Leistungsgrundlagen gearbeitet haben, was sich in der AK 7 in einer ansprechenden Leistungsbreite zwischen 78% und 60% der erreichbaren Höchstpunktzahl widerspiegelte. Das gilt eingeschränkt auch für die AK 8, wo die Leistungsschere unter den angetreten 11 Teilnehmerinnen aber schon stark auseinander ging.



Nicht unerwartet kam dann in den weiterführenden Altersklassen AK 9, 10 und 12 ein deutlicher Abfall. Insgesamt nur acht Turnerinnen fühlten sich den Testanforderungen gewachsen, wobei der Stützpunkt Detmold in allen drei Altersklassen vertreten war und auch die Siegerinnen stellte. Hinzu kamen je zwei Turnerinnen vom Stützpunkt Dortmund (AK 9 und 10) sowie vom Stützpunkt Bünde (AK 12).

Bleibt abschließend festzuhalten, dass die teilweise guten Ansätze in den Altersklassen 7 und 8 nicht über das augenblicklich schwache Gesamtbild des WTB im weiblichen Nachwuchsleistungssport hinwegtäuschen können.

In der AK 11 absolvierte Mirja Gutzeit bereits am 18./19. November den Test im Rahmen der Bundeskadernominierung in Halle/Saale und hat nun mit einem sehr guten 3. Platz gute Chancen vom Deutschen Turner-Bund für den Bundeskader 2018 nominiert zu werden.

Das Foto zeigt die Siegerinnen in den Altersklassen 7 (unten) und 8.